

Informationsblatt zur fachpraktischen Tätigkeit (FpT) für Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung an der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B)

Rahmenbedingungen und organisatorische Grundlagen

Bitte beachten Sie zusätzlich das „Merkblatt zur fachpraktischen Ausbildung an der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B) für das Schuljahr 2024/25 vom 1. Februar 2024.“

- (1) Die fachpraktische Tätigkeit (fpT) in einer außerschulischen Einrichtung wird grundsätzlich von der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B) organisiert und betreut. Sie gliedert sich in zwei Abschnitte. Jeder Abschnitt erstreckt sich über ein Schulhalbjahr mit vier bis fünf Zeitphasen von jeweils zwei Wochen Dauer (siehe vorläufiger Zeitplan).
- (2) Die tägliche Arbeitszeit richtet sich nach den Gegebenheiten der Praktikumsstelle in Abstimmung mit der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B) und den Bestimmungen der Schulordnung. Die wöchentliche Praktikumszeit beträgt i.d.R. 34 bis 36 Stunden (an fünf Praktikumsstagen). Eine Entlohnung darf nicht erfolgen.
- (3) Für die Fachpraxis im Bereich Wirtschaft und Verwaltung kommen grundsätzlich qualifizierte Ausbildungsstellen im erwerbs- und gemeinwirtschaftlichen Bereich in Frage. Der in den Kompetenzformulierungen des seit dem Schuljahr 2017/18 gültigen LehrplanPLUS¹ verwendete Begriff des „Unternehmens“ umfasst sämtliche Betriebe, Institutionen, Verwaltungen, Behörden, Einrichtungen etc. in allen Bereichen der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und der Rechtspflege. Übungs- bzw. Schülerfirmen stellen keine geeigneten Praktikumsstellen dar.
- (4) Es sollen während des gesamten Schuljahres zwei verschiedene Bereiche abgedeckt werden (z.B. Öffentliche Verwaltung, Bank, Industrie oder Handel). Jede Praxisstelle sollte über eine entsprechende Organisations- und Personalstruktur verfügen, die eine gute Anleitung und Betreuung der Praktikanten² möglich macht. Es können zudem nur Praktikumsstellen berücksichtigt werden, bei denen eine objektive Beurteilung sichergestellt ist (z. B. keine engen persönlichen bzw. verwandtschaftlichen Beziehungen zu beurteilenden Personen).
- (5) Bis zum Schuljahresanfang wird die Vergabe der Stellen für das 1. Schulhalbjahr organisiert. Die Einteilung für das 2. Halbjahr erfolgt während des Schuljahres. Derzeit gibt es im schulischen Einzugsgebiet zahlreiche Praxisstellen, die Erfahrungen mit Praktikanten der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B) haben. Daneben ist eine gezielte Suche nach neuen geeigneten Stellen von schulischer Seite durchaus gestattet. Die Fachoberschule behält sich allerdings vor, eine Praktikumsstelle abzulehnen, sollte diese den Anforderungen nicht entsprechen.
- (6) Berufspraktische Erfahrungen werden zu Beginn des Praktikums noch nicht vorausgesetzt. Allerdings sollten Schülern die Bereitschaft mitbringen, neben fachlichen Fähigkeiten auch personale und soziale Kompetenzen zu entwickeln, die im Arbeits- und Berufsleben besonders wichtig sind.

¹ LehrplanPLUS für die Berufliche Oberschule; Fachoberschule Fachprofile Fachpraktische Ausbildung sowie Fachoberschule Fachlehrpläne Fachpraktische Ausbildung Wirtschaft und Verwaltung (<http://www.lehrplanplus.bayern.de>).

² Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die verwendete Personenbezeichnung bezieht sich auf alle Geschlechter.

Vorgehensweise bei der Suche nach einer geeigneten Praxisstelle

- (1) Alle künftigen Schülern erhalten die Möglichkeit, selbstständig eine geeignete Praktikumsstelle zu finden. Nach dem Anmeldetermin steht dafür ein Zeitraum von etwa vier Monaten zur Verfügung. Wer sich zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits um einen Praktikumsplatz beworben hat oder evtl. sogar schon eine vorläufige Zusage bekommen hat, kann dies der Staatlichen Fachoberschule Lindau (B) ebenfalls mitteilen. Somit ist es allen Schülern möglich, die fachpraktische Ausbildung (FpA) an ihrem Wunschort (z. B. in der Nähe ihres Wohnortes) zu absolvieren. Individuelle Wünsche werden dabei im Rahmen der organisatorischen und schulrechtlichen Möglichkeiten berücksichtigt. Ein Anspruch auf Zuweisung eines bestimmten Praktikumsplatzes besteht allerdings nicht.
- (2) Damit wir unsere künftigen Schülern bestmöglich auf die Bewerbung und die besonderen Anforderungen der fachpraktischen Ausbildung (FpA) in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung vorbereiten können, findet am

Donnerstag, den 14. März 2024, von 16:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
in Raum R005, ein Treffen zur FpA-Vorbereitung Wirtschaft und Verwaltung

statt. Im Laufe dieser Veranstaltung können die Schülern individuell eine grundlegende Vorstellung entwickeln, bei welcher Praktikumsstelle sie sich bewerben möchte. Im Anschluss sind kurze individuelle Beratungen möglich.

- (3) Alle Schülern können das in ihrer Vorgängerschule Erlernte zum Thema „Bewerbung“ anwenden. In der Regel verlangen die Unternehmen (insbesondere Banken und Industriebetriebe, aber auch andere) eine schriftliche Bewerbung. Diese sollte mindestens
 - aus einem Anschreiben (mit Kurzbegründung, warum man sich für diese Stelle interessiert),
 - einem Lebenslauf sowie
 - dem letzten Zeugnis bestehen.

Im Anschreiben sollte in entsprechender Form um einen Vorstellungstermin gebeten werden.

Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung bieten wir direkt während des Anmeldezeitraums kurze individuelle Beratungen durch anwesende Lehrkräfte an. Bei spezifischen Fragen wenden Sie sich bitte gesondert an Herrn Schrüfer.

- (4) Nach erfolgreicher Bewerbung erhält die Schülern von der Praktikumsstelle eine schriftliche Bestätigung auf dem von der Schule ausgegebenen Formblatt. Diese Zusage muss der Schule bis 1. Juli 2024 vorliegen. Haben Schülern trotz ihrer Bemühungen bis zu diesem Zeitpunkt keine Zusage für einen Praktikumsplatz erhalten, haben Sie kein Anrecht auf Aufnahme an der Fachoberschule. Die verbindliche schriftliche Zuteilung aller Praxisstellen erfolgt in Verbindung mit der Klasseneinteilung ab Ende Juli 2024 durch die Schule.
- (5) Wir wünschen allen künftigen Schülerinnen und Schülern schon jetzt viel Erfolg bei der Bewerbung!

Lindau, 1. Februar 2024

i. A. Helmut Schrüfer
Betreuungslehrkraft für die fachpraktische Ausbildung
in der Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung